

Anhang zur Chronik 2008 von Lilo Schröter

Der Bauchnabel

Wissenschaftliche Quellen: Internet und eigene verquere Gedanken

Seit Herbst 2008 ist der Braunlager Kammerchorsänger angehalten, zwecks besserer Zwerchfellatmung seine Luft langsam und bewusst durch den Bauchnabel einzuholen und genüsslich wieder zu entlassen. Zuerst hielt ich dieses Ansinnen für - - - na ja! Vor allem bewegte mich der Gedanke, wie Raucher das Zigarettenschmökern durch den Nabel wohl bewältigen. Dann machte ich mir klar: wenn wir durch die Öffnungen des Kopfes atmen, bleibt die Luft womöglich im Schulterbereich stecken, und wir werden unnötig breit. Atmen wir jedoch tief durch den Bauchnabel ein, heben sich Zwerchfell und Brustkorb, wir werden größer und bedeutender, der Ton - ich meine den Sington - wird voluminöser.

Schließlich habe ich mir grundsätzliche Gedanken über den Bauchnabel gemacht.

Sein lateinischer Name ist umbilikus. Der Ausdruck Bauchnabel ist nicht korrekt, es muss unbedingt Nabel heißen. Spricht man von einem Bauchnabel, so müsste es logischerweise auch einen Rückennabel geben. - Der Plural lautet Bauchnäbel.

Es gibt viele unterschiedliche Erscheinungsformen von Bauchnäbeln. Grundsätzlich unterschieden werden der konvex nach außen gestülpte und der häufigere nach innen gekehrte Nabel, was aber mit dem Seelenleben des Besitzers - dem Außen zugewandt oder nach innen gekehrt - nichts zu tun hat.

Der Nabel ist eine Andockstelle für Schläuche. Vor der Geburt mündet der Nabelschlauch im Nabel. Dieser wird von der Hebamme abgeschraubt. - Die Überlegung sagt uns, dass Adam keinen Nabel gehabt habe. Hatte er doch einen, stimmt die Schöpfungsgeschichte nicht. Kain und Abel waren die ersten Menschen, die das System des Bauchnabels erkannt haben. In der Wissenschaft wird diskutiert, ob geklonte Menschen einen Nabel haben.

In der Technik wird das natürliche System des Bauchnabels oftmals kopiert. So sind die Andockstellen an der MIR oder der ISS ähnlich aufgebaut. Auch normale Ventile nennt man im Technikjargon Nabel.

Es liegt im Wesen des Nabels, sich subjektiv wichtig zu nehmen. Das zeigt sich zum einen an seinem bevorzugten Sitz, nämlich mittig an der Vorderseite des Bauchs, zum anderen an der Floskel: Nabel der Welt. - Er scheint auch etwas mit Philosophie zu tun zu haben: denkt jemand tiefer über sich nach, spricht man von einer Nabelschau. - Objektiv gesehen ist der Nabel aber später gar nicht wichtig. Nach der Geburt des Kindes verliert er an Bedeutung. Der weibliche Nabel kann allenfalls als Piercing-Basis genutzt werden, der männliche sammelt die Flusen der Unterwäsche.